



Hinweis:

*Es handelt sich hierbei um ein abgekürztes Protokoll.
Das ausführliche Protokoll liegt bei der Kanzlei auf.*

Ausserordentliche Urversammlung vom 12. April 2012

Ort: Turnhalle Primarschule Salgesch
Zeit: 19.00 Uhr bis 23.30 Uhr
Anwesende: Gemeinderat und Gemeindeschreiber
Entschuldigt: Gemeinderat Gilles Frenzel und Herr Etienne Mounir
und Raphael Kummer (demissioniert)
Anwesende: 208 Personen
Gäste: Guido Müller, Technischer Leiter Gemeinde Salgesch
Paul Metry, Areaplan AG Gampel, Ortsplaner

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Kuonen Urs eröffnet die auf das heutige Datum einberufene ausserordentliche Urversammlung und heisst alle herzlich willkommen.

Die Urversammlung wurde gemäss den gesetzlichen Bestimmungen einberufen und sämtliche Unterlagen konnten in der vorgegebenen Fristen bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden und wurden zugestellt.

Die Tagesordnungspunkte lauten:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Erhöhung der Trinkwassergebühren
4. Erhöhung der Abwassergebühren
5. Abfallbewirtschaftung nach dem Verursacherprinzip (Sackgebühr) und Reglement
6. Genehmigung des Zonennutzungsplanes und des Bau- und Zonen-Reglementes
7. Verschiedenes

Der Gemeindepräsident erkundigt sich bei den Anwesenden ob jemand Einwände gegen die Einberufung und die Traktanden hat.

Albert Constantin:

Die Einberufung ist wie vom Gemeindepräsidenten festgehalten, termingerecht erfolgt. Aufgrund von Anregungen aus dem Dorf findet man, dass heute Abend zu viele Traktanden angesetzt wurden – er fügt ein Beispiel aus dem 1973 an. Damals hatte man über zwei Tage Sachgeschäfte behandeln müssen. Albert Constantin ist der Ansicht, dass die Umsetzung des Programms heute Abend unmöglich ist.



Gemeindepräsident Urs Kuonen hält fest, dass es nicht darum geht, Polemik zu machen. Die Gespräche müssen sachlich bleiben um so die einzelnen Traktanden auch wie vorgesehen abhandeln zu können. Er bittet die Versammlung die jeweiligen Fragen gebündelt vorzubringen.

Die Versammlung hat ansonsten keine Einwände gegen die Einberufung und die Traktanden der Urversammlung und genehmigt diese stillschweigend.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Versammlung werden nachfolgende anwesende Personen vorgeschlagen:

Die Herren Cina Rolf und Cina Marc-André

Die Versammlung genehmigt beide Stimmenzähler mit einem Applaus und verzichtet auf Gegenvorschläge.

3. Erhöhung der Trinkwassergebühren

Der Gemeindepräsident Urs Kuonen informiert die Versammlung über die Definition und Grundlage des Regiebetriebes einer Gemeinde. Er visualisiert den Anwesenden die gegenwärtige Unterdeckung der Regiebetriebe Wasserversorgung, Abwasserversorgung und Kehricht. Im Detail werden nachfolgende Folien erläutert, welche diesem Protokoll beigelegt werden und integrierenden Bestandteil dieses Protokolls sind:

- Was ist ein Regiebetrieb
- Grundlage des Regiebetriebs
- Aufgaben der Gemeindeverwaltung und Werkhof
- Investitionen der letzten 5 Jahre im Bereich Trinkwasser
- Geplante Investitionen im Bereich Trinkwasserversorgung
- Stand des Leitungsnetzes in Salgesch
- Eigenverbrauch Trinkwasser seit 1999 bis 2010
- Deckungsberechnung Trinkwasser
- Berechnung anhand eines Beispiels Zwei-Personenhaushalt
- Antrag des Gemeinderats

Gemeindepräsident geht unter Anderem auch auf den Geldzufluss der Gemeinde Randogne ein, welche im Zuge einer Vereinbarung und als Kompensation zur Leitungsverlegung Salgesch – Siders jährlich erfolgt ist.



Die Regiebetriebe „Wasserversorgung“ und „Abwasserentsorgung“ der Gemeinde Salgesch weisen eine Unterdeckung auf. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sollten diese Betriebe selbsttragend sein.

Der Gemeinderat hat am 23. Februar 2012 auf der Basis der ihm vorliegenden Berechnungen und Tabellen nachfolgende Neuregelung der Gebühren (exkl. MwSt.) im Trinkwasserbereich beschlossen:

Verbrauchsgebühr je m3 Trinkwasser	Fr. 0.75
Grundtarif je Wohnung / Haushalt	Fr. 160.00
Grundtarif je Industrie-, Gewerbe- und Geschäftsbetrieb	0.75 ‰ vom Katasterwert min. Fr. 250.00 / max. Fr. 600.00

Bei allen Abonnenten ist die Zählermiete im Grundtarif enthalten und wird nicht separat berechnet.

Albert Constantin:

Will im Namen und Auftrag der CSP die Durchführung einer geheimen Abstimmung beantragen. Der Gemeinderat müsse sich demnach dafür oder dagegen äussern und im Anschluss die Urversammlung anfragen. Diese Form der Abstimmung soll für alle Traktanden des heutigen Abends gelten.

Nach kurzer Beratung informiert der Gemeindepräsident Urs Kuonen, dass sich der Gemeinderat einstimmig dagegen ausspricht, eine geheime Abstimmung durchzuführen.

Gemeindepräsident Urs Kuonen stellt die Frage der Urversammlung, ob diese mit dem Antrag der CSP zur Durchführung einer geheimen Abstimmung einverstanden sind. Es bedarf eines Ja-Anteils von 1/5 der Versammlung.

Nachdem die Stimmzähler die Zählung der anwesenden Stimmbürger durchgeführt haben, stimmt die Urversammlung ab.

Der Gemeindepräsident konstatiert, dass sich weit mehr als die notwendigen 40 Personen für eine geheime Abstimmung aussprechen.

Antrag des Gemeinderats:

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung die nachfolgende Neuregelung der Gebühren (exkl. MwSt.) mit Trinkwasserbereich zu genehmigen:

Verbrauchsgebühr je m3 Trinkwasser	Fr. 0.75
Grundtarif je Wohnung / Haushalt	Fr. 160.00
Grundtarif je Industrie-, Gewerbe- und Geschäftsbetrieb	0.75 ‰ vom Katasterwert min. Fr. 250.00 / max. Fr. 600.00

Bei allen Abonnenten ist die Zählermiete im Grundtarif enthalten und wird nicht separat berechnet.



Abstimmungsergebnis (schriftlich)

Ja	71
Nein	123
Enthaltung	6
Abstimmende	200

Der Gemeinderat stellt fest, dass der Antrag des Gemeinderats mit 123 Nein zu 71 Ja und 6 Enthaltungen abgelehnt wurde.

Der Entscheid der Urversammlung:

Die Urversammlung lehnt den Antrag des Gemeinderats über die Neuregelung der Gebühren (exkl. MwSt.) im Trinkwasserbereich in seiner Mehrheit ab.

4. Erhöhung der Abwassergebühren

Der Gemeindepräsident Urs Kuonen informiert die Versammlung über Bereich Abwasser der Gemeinde Salgesch. Im Detail werden nachfolgende Folien erläutert, welche diesem Protokoll beigelegt werden und integrierenden Bestandteil dieses Protokolls sind:

- Investitionen der letzten Jahre im Bereich Abwasserentsorgung
- Zuführung an STEP Noës seit 2000 bis 2010
- Preisentwicklung STEP Noës seit dem Jahr 2000
- Deckungsberechnung Abwasser
- Berechnung anhand eines Beispiels Zwei-Personenhaushalt
- Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 23. Februar 2012 ebenso nachfolgende Neuregelung der Gebühren (exkl. MwSt.) im Abwasserbereich beschlossen:

Verbrauchsgebühr je m3 Trinkwasser	Fr. 0.80
Grundtarif je Wohnung / Haushalt	Fr. 80.00
Grundtarif je Industrie-, Gewerbe- und Geschäftsbetrieb	Fr. 80.00
Grundtarif Kellereien	Fr. 200.00

Antrag des Gemeinderats:

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung die nachfolgende Neuregelung der Gebühren (exkl. MwSt.) im Abwasserbereich zu genehmigen:



Verbrauchsgebühr je m3 Trinkwasser	Fr.	0.80
Grundtarif je Wohnung / Haushalt	Fr.	80.00
Grundtarif je Industrie-, Gewerbe- und Geschäftsbetrieb	Fr.	80.00
Grundtarif Kellereien	Fr.	200.00

Die Abstimmung

Ja	81
Nein	115
Enthaltung	2
Abstimmende	198

Der Gemeinderat stellt fest, dass der Antrag des Gemeinderats mit 115 Nein zu 81 Ja und 2 Enthaltungen abgelehnt wurde.

Der Entscheid der Urversammlung:

Die Urversammlung lehnt den Antrag des Gemeinderats über die Neuregelung der Gebühren (exkl. MwSt.) im Abwasserbereich in seiner Mehrheit ab.

5. Abfallbewirtschaftung nach dem Verursacherprinzip (Sackgebühr) und Reglement

Einleitung von Gemeindepräsident Urs Kuonen zur künftigen Abfallbewirtschaftung:

Gemeindepräsident Urs Kuonen verweist auf Informationssitzung vom 22. November 2011 und weshalb etwas in diesem Bereich geändert werden muss.

Der Gemeindepräsident Urs Kuonen informiert die Versammlung über Bereich Abfallwesen der Gemeinde Salgesch anhand von Folien, welche diesem Protokoll beigelegt werden und integrierenden Bestandteil dieses Protokoll ist.

- Wieso etwas ändern?
- Grundlagen (Bundesgesetz)
- Gebührenmodell
- Anforderungen Verursacher Prinzip
- Kosten der Gemeinde Salgesch 2006 – 2011
- Grundgebühr mit seinen möglichen Varianten
- Beispiel Personenhaushalt
- Was ist ein Betreib
- Neue Gebühr
- Ablauf Entsorgungswege und Finanzierung
- Materialliste
- Materialentsorgung
- Finanzierungsmodell A oder B
- Reglement



Das geltende Reglement der Gemeinde Salgesch wurde 1998 homologiert und entspricht heute nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen des Kantons und des Bundes

Die Abfallkosten der Gemeinde Salgesch können nicht mehr durch die bestehenden Gebühren gedeckt werden.

Im Sommer 2011 bekräftigte das Bundesgericht das *Umweltschutzgesetz des Bundes vom 7. Oktober 1983* und bestätigt dass die Abfallkosten nach dem Verursacherprinzip finanziert werden müssen.

Die gesetzlichen Grundlagen (Schweizerisches Umweltschutzgesetz vom 7. Oktober 1983) fordern eine verursachergerechte Abfallentsorgung. Diese Kosten müssen durch die Abfallgebühren gedeckt werden.

Kehrichtsäcke sind entsprechend zu kennzeichnen (Sackgebühr)

Container der Betriebe werden mit einer sogenannten „Plombe“ versehen

Sperrgut (brennbare Möbel, Teppiche etc.) von max. 1.5m x 2m muss mit einer Gebührenmarke versehen werden und kann mit der wöchentlichen Kehrichtsammlung entsorgt werden.

WAS BLEIBT (Leistungen der Gemeinde, enthalten in der Grundgebühr)

- regelmässige Papier- und Kartonsammlungen
- Sammelstellen für Öle, Glas, Aluminium, Weissblech, PET, Batterien
- Sammelstelle für kleine Mengen Grünabfälle (Äste, Blätter, Rasen, Rebabfälle)
- Kompostierung: geeignete Haus- und Gartenabfälle sollen nach Möglichkeiten von Privaten kompostiert werden
- Jährliche Sammlung für elektrische und elektronische Geräte und Haushaltsgeräte
- Jährliche Sammlung von Chemikalien und Lösungsmittel in kleinen Mengen

Das Reglement wurde an der Gemeinderatssitzung vom 12.04.2012 noch auf folgenden Punkten nachgebessert:

unter Art. 38 *Verstösse*

nachfolgende Anpassung vorgenommen:

Alt: mit einer Busse von Fr. 1'000.00 bis Fr. 10'000.00 belegt,

neu: mit einer Busse **bis** Fr. 10'000.00 belegt,

unter Art. 40 wird das Datum der Inkraftsetzung auf den 1.1.2013 festgelegt:

Alt: .. und die Tarife treten ~~rückwirkend~~ auf den 1. Januar 2012 in Kraft.

Neu: .. und die Tarife treten auf den 1. Januar **2013** in Kraft.

Gemeindepräsident Urs Kuonen hält fest, dass man in mehreren Schritten abstimmen wird:

1. Sackgebühr Ja oder Nein
2. Wenn die Sackgebühr genehmigt wird:
Welche Variante – A oder B
3. Reglement Abfallbewirtschaftung



Antrag des Gemeinderats:

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung über die Sackgebühr zu befinden und diese anzunehmen.

Abstimmung Sackgebühr Ja oder Nein

Abstimmung

Ja: 95

Nein: 99

Enthaltungen: 4

Abstimmende 198

Der Gemeinderat stellt fest, dass der Antrag des Gemeinderats zur Einführung der Sackgebühr mit 99 Nein zu 95 Ja und 4 Enthaltungen abgelehnt wurde.

Der Entscheid der Urversammlung:

Die Urversammlung lehnt den Antrag des Gemeinderats über die Einführung der Sackgebühr in der Gemeinde Salgesch in seiner Mehrheit ab.

Gemeindepräsident Urs Kuonen verzichtet auf die Lesung des Reglements und hält fest, dass auf Basis des Urversammlungsentscheides die juristische Situation nun geklärt werden müsse.

6. Genehmigung des Zonennutzungsplanes und des Bau- und Zonenreglements

Im Auftrag des Gemeinderats wurde der Zonennutzungsplan der Gemeinde Salgesch der übergeordneten gesetzlichen Bestimmungen angepasst. Ebenso wurde das Bau- und Zonenreglement überarbeitet.

An seiner Sitzung vom 8. März 2012 hat der Gemeinderat dem Zonennutzungsplan wie auch dem Bau- und Zonenreglement zugestimmt.

Sämtliche Einsprachen wurden behandelt und an den Staatsrat zum Entscheid weitergereicht.

Der Zonennutzungsplan mit dem Bau- und Zonenreglement muss vor Inkraftsetzung, durch die Urversammlung genehmigt und vom Staatsrat homologiert werden.

Der Gemeindepräsident Urs Kuonen übergibt das Wort an Paul Metry. Der Ortsplaner informiert die Versammlung über den Bereich ZNP der Gemeinde Salgesch anhand von Folien, welche diesem Protokoll beigelegt werden und integrierenden Bestandteil dieses Protokoll sind.



Antrag des Gemeinderats an die Urversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung der Zonennutzungsplan und das Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Salgesch zu genehmigen.

Abstimmung

Ja: 90

Nein: 75

Enthaltungen: 16

Der Entscheid der Urversammlung:

Die Urversammlung genehmigt in seiner Mehrheit den neuen Zonennutzungsplan und das dazugehörige Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Salgesch.

Ortsplaner Paul Metry dankt der Urversammlung und dem Gemeinderat für ihr Vertrauen in sein Büro und dankt ganz speziell Vizepräsident Bruno Cina für die intensive und sehr angenehme Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Gemeindepräsident Urs Kuonen dankt auch Ortsplaner Paul Metry und übergibt ihm eine Flasche Grand Cru.

Der Gemeindepräsident Urs Kuonen dankt den Anwesenden für ihr Kommen und lädt im Namen des Gemeinderats zu einem Aperitif ein.

Für das Protokoll

sig.

Urs Kuonen
Gemeindepräsident

sig.

Stefan Schmidt
Gemeindeschreiber
